



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1862

CCIV. Bischof Johann von Lebus belehnt die Lichtenberg mit Zollhebungen
in Frankfurt und Besitzungen in Cliestow, am 1. Oktober 1407.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55756](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55756)

CCIV. Bischof Johann von Lubus belehnt die Richtenberg mit Zollhebungen in Frankfurt und Befizungen in Clifstow, am 1. October 1407.

Wir Johannes, von gotis gnadin Biffchhof zu Lubus, Bekennen vor vns vnd vor vnser nochkomendin Biffchhoffin zu Lubus vnd vor allin den, dy en sehen, horin adir lezin, offentlichin an deslin brife, das wir deme vorsichtigin manne hanse Lichtinberge, Wilhelms sone, burger zu frankenuorde, ym vnde synen rechtin Erbin vnde den Erlamen meistir Jacobe vnd Johanse Lichtinberge, brudern, synen vettern, vnd iren rechtin Erbin gelehnen haben vnd lihen yn dy myt kraft dessis brifes myt einer rechtin gesampthant vnd bulcheidinlichen zu besitzene vnd vf zu nemene alle Jar drey vnd zweinzig stucken geldis ane Eylf schillinge zu zinsf vf sente Mertins tag vnd vf sente Walpurgin tag In deme zolle zu frankenuorde vnd zwelf hufin in deme dorffe zu Clifstow mit allir rechtikeyt, friheyt vnd zugehorunge vnd eynen winschschel melis in der molin vor Clifstow, also ab der vorgeante hannis, Wilhelms son, meistir Jacob addir Johannes, sin brudir, geteilthe wonunghe, geteilte farunge vnd Roch adir koste hettin adir haben wurdin, dormethe sal desse vorgeschrebene gesampthe hant nicht gebrochin werdin, Sundir genzlich by fullir macht blibin vmbrechelichin vnd vnvorruckit. Ouch fullin desse vettern hannis, meister Jacob vnde Johannes, vndir sich orer eyne deme andern vnd yren rechtin erbin an deslin vorgeantint gutern vnd rechtir gesampthant nicht entpherrin noch entfromdin in keyneley weys. Weris ouch, das wir in deslin vorgeschrebin gutern, dy desse gesampthe hant gerrurin adir angheharin muchtin, Nuwe lyunghe adir lehen tetyn noch dessir zeit, dor mete wollin wir desse gesampthe hant nicht vorstorin, Sundir dy glichwohl wollin by fullir macht behaldin vnvorruckit. Daz desse alle vorgeschrebene lehen, gesampthe hant vnd stucke ganz, stete vnd veste gehaldin werdin, haben wir vnser Ingefigel vor vns vnd vnser nachkomelinge wilsintlichin heifin hengin an deslin offin brif, der gegeben ist zu Lubus, nach Crifts geburt virzhenhundert Jar, dornach am Sobinden Jare, an dem dez heyligin Remigii tage. Dorvbir gewest sin dy Edlen vnd festin her Caspar von Dony, her heinrich schultin, vnser official, Hannes vnd Petir Borkirstorf, heinrich wainschuzin, vnser libin getruwin vnd Petrus gelniz, vnser schriber vnd andir vil erbir lutin, dy gelobin vnd erin werdich synt.

Nach dem Orig. des Stadtarchives, Clifstow No. 9.

CCV. Der Rath zu Frankfurt verkauft wiederkauflich den Scharren-Zins zur Wendung desselben in geistlichen Besiz, im Jahre 1407.

Vor allin den, dy deslin bryff zeen addir horn lesin, Bekenne wir Ratman Petir petirstorp, Claus Rat, Benedictus bellekaw, marcus yesir, Claus dame, Hans gonnenberg, Petir frauwindorf, Hans Dobrin, Hans beyer, Hans Roder, Tyle von ylow vnd Hans wyman, der stat frankenforde, daz wir mit rechtin wissin, mit Rate vnd mit fulbort vnser oldestin des gemeynen ratis, der Gewer-